

Mainz, 19. Mai 2021

Eine humane Flüchtlingspolitik in Rheinland-Pfalz – Runde 2

Anlässlich der konstituierenden Sitzung des neuen Landtags, wollen wir als Landesflüchtlingsrat die neue / alte Koalition begrüßen.

Mit Frau Katharina Binz vom Bündnis 90/ die Grünen haben wir ein bereits bekanntes Gesicht als Integrationsministerin gewonnen. Wir freuen uns auf einen Austausch auf Augenhöhe in den kommenden Jahren und können, wie in der Vergangenheit einen kritischen Blick auf die Entwicklungen in Rheinland-Pfalz versprechen.

Wir hoffen, dass die neue Landesregierung das im Koalitionsvertrag festgehaltene Ziel einer humanitären Flüchtlingspolitik umsetzen und es als Richtmaß für kommende Entscheidungen nutzen wird.

Für uns als Landesflüchtlingsrat ist das Bleiberecht einer der Hauptschalter für eine humanitäre Flüchtlingspolitik. Es ist und bleibt besonders wichtig, dass Menschen mit Duldungsstatus langfristige Perspektiven über Bleiberechtsregelungen ermöglicht werden. Die zukünftigen Regierungsparteien haben im Koalitionsvertrag ihre Chance verpasst, deutlich ihre Absicht zu erklären, gut integrierten Geduldeten den Zugang zu einem sicheren Aufenthalt zu gewähren.

Wir fordern daher die neue Landesregierung auf, eine Bleiberechtsinitiative auf Landesebene zu starten. Dabei sollten folgende Forderungen berücksichtigt werden:

- Im Aufenthaltsrecht gegebene Ermessensspielräume sollen genutzt werden, um Möglichkeiten für ein gesichertes Bleiberecht zu schaffen
- Ein Runder Tisch zum Thema „Bleiberecht“ soll initiiert werden, der ein Konzept, Empfehlungen und Lösungswege für bleiberechtsrelevante Aspekte erarbeitet
- Die Rolle und die Akzeptanz der Härtefallkommission soll gestärkt werden, damit die Chancen auf ein Bleiberecht bei Härtefällen verstärkt wird

So können wir uns gemeinsam für ein Rheinland-Pfalz einsetzen, in dem alle Menschen frei von jeder Diskriminierung dieselben Chancen und Möglichkeiten haben.

Pressekontakt:

Flüchtlingsrat RLP e.V.
Tel. 06131/4924734
Mail: info@asyl-rlp.org